

## 15 Interviewleitfaden für Coach und Coachee

### Coach

Frage	Vermutete Antworten	Haupt- quelle	Zweck
<i>Kategorie: Rückblick Coaching-Prozess</i>			
1. Um welche Themen ging es in dem Coaching mit Ihrem Coachee?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Karriere</li> <li>• Persönliche Orientierung</li> <li>• Krisenbewältigung</li> <li>• Kompetenzentwicklung</li> <li>• Weiterentwicklung</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Info für mich (Fallbeschreibung)</li> <li>• Abgleich mit Antwort Coachee &gt; sah der Coach von Beginn an etwas Anderes?</li> </ul>
2. Wie beschreiben Sie den Prozess des Coachings insgesamt?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rund, flüssig</li> <li>• Angepasst an die Bedürfnisse des Coachees</li> <li>• Widerstand Coachee an einem Punkt</li> </ul>	Haken/ Schiepek 2010	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Passung Coach – Coachee</li> <li>• Gab es Einschnitte, erkennbare Phasen, etc.</li> </ul>
3. Hat das Coaching bei Ihrem Coachee etw. verändert? a. Wenn ja, welche Wirkungen/Veränderung konnten Sie während des Coaching-Prozesses beim Coachee (in Gefühlen, Gedanken, Verhalten) beobachten? b. Wenn nein, was glauben Sie woran das gelegen hat?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhöhte Selbststeuerung</li> <li>• Erhöhte Zielklarheit</li> <li>• Erhöhte Problemklarheit</li> <li>• Erhöhte Selbstreflexion</li> <li>• Erhöhte Kompetenzen</li> <li>• Einstellungs- und Verhaltensänderung</li> <li>• Ressourcenaktivierung</li> <li>• Erhöhte Motivation</li> <li>• Emotionale Entlastung</li> <li>• Persönlichkeitsentwicklung/ Identitätsarbeit</li> </ul>	Rauen 2014	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Offene Frage zu Effekten zu Beginn</li> <li>• Vergleich mit Effekten von Coachee</li> </ul>
<i>Generische Prinzipien</i>			
4. Hatte der Coachee ein Gefühl von Sicherheit während des Coachings?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Setting</li> <li>• Transparenz des Vorgehens</li> </ul>	Haken/ Schiepek	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. Generisches Prinzip: Schaffung Stabilitätsbedingungen, da</li> </ul>

<p>a. Wenn ja, wie ist es Ihnen gelungen dieses Gefühl zu vermitteln?</p> <p>b. Wenn nein, woran könnte das liegen?</p>		2010, S.437ff.	Ordnungsübergänge mit kritischer Instabilität verbunden sind
<p>5. Wurde das Anliegen geklärt?</p> <p>a. Wurden damit zusammenhängenden Aspekte aufgedeckt?</p> <p>b. Wenn ja welche und wie?</p> <p>c. Wenn nein, warum nicht?</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Beziehungen zu anderen</li><li>• Weitere Motive</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>• 2. Generisches Prinzip: Identifikation von Mustern des Systems</li></ul>
<p>6. Stimmten die im Coaching angestrebten Ziele mit dem Lebensfokus des Coachees überein?</p> <p>a. Wenn ja, wie konnte dieser Zusammenhang dem Coachee über den Prozess hinweg verdeutlicht werden?</p> <p>b. Wenn nein, warum nicht?</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Persönliche Bedeutsamkeit</li><li>• Hausaufgaben</li><li>• Zielfokussierung</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>• 3. gP: Sinnbezug herstellen</li></ul>
<p>7. War der Coachee im Verlauf des gesamten Coaching-Prozesses motiviert?</p> <p>a. Wenn ja, wie ist Ihnen das gelungen?</p> <p>b. Wenn nein, woran könnte das gelegen haben?</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• War nicht nötig</li><li>• Sinn betont</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>• 4. gP: Energetisierung ermöglichen</li></ul>
<p>8. Gab es Regeln und Gewohnheiten, die durch das Coaching verändert wurden?</p> <p>a. Wenn ja, wodurch konnten sie verändert werden?</p> <p>b. Wenn nein, warum nicht?</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Änderung der Potentiallandschaft anregen</li><li>• Ressourcen aktivieren</li><li>• Neue Perspektiven</li><li>• Reframing</li><li>• Übungen mit Pferd</li><li>•</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>• 5. gP: Destabilisierung</li><li>• 7 gP: gezielte Symetriebrechung</li></ul>
<p>9. Wurden die Ergebnisse des Coachings zum Abschluss nochmal beim Coachee gefestigt?</p> <p>a. Wenn ja, auf welche Weise?</p> <p>b. Wenn nein, warum nicht?</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Strukturierter Selbstreflexionsfähigkeit</li><li>• Erhöhte Kompetenzen</li><li>• Innere Ruhe</li><li>• Transfer in andere Situationen</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>• 8. Generisches Prinzip: Re-Stabilisierung</li></ul>
Kategorie: Synchronisation			
<p>10. Wie würden Sie im Rückblick auf den Coaching-Prozess die Beziehung zu Ihrem Coachee beschreiben?</p> <p>a. Hat sich diese im Zeitverlauf verändert?</p> <p>b. Wenn ja, auf welche Weise?</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vertrauen</li><li>• Offenes Ohr</li><li>• Verständnisvoll</li><li>• Wertschätzend</li><li>• respektvoll</li></ul>	Haken/ Schiepek 2010  Kap. 5.4	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fragt nach Ergebnis Sync rückblickend</li><li>• Beziehungsqualität in versch. Studien in Korrelation zu Erfolg, Zufriedenheit</li><li>• Auch Stabilitätsbedingung</li></ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird im Laufe der Zeit stärker, vertrauensvoller</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beziehungsstabilität</li> </ul>
<p>11. Haben Sie etwas unternommen, um diese Beziehung zu gestalten?</p> <p>a. Wenn ja, was?</p> <p>b. Wenn nein, warum nicht?</p> <p>c. Hatten Sie das Gefühl, Sie verstehen sich gut mit dem Coachee?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angepasste Sprache</li> <li>• Angepasste Interventionen</li> <li>• Selbstöffnung</li> <li>• Stabilität gegeben</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• 6. gP: Synchronisation offen gefragt</li> </ul>
<p>12. Welche Gefühle nehmen Sie bei sich im Coaching-Prozess wahr?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anstrengung</li> <li>• Gefühle des anderen &gt;</li> <li>• Übertragung</li> </ul>	Kanitz 2007; Goleman 1997, 2006	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Realisierung: emotionale Bewusstheit (intrapersonale EI)</li> </ul>
<p>13. Welche Gefühle nehmen Sie bei Ihrem Coachee im Coaching-Prozess wahr?</p> <p>a. Wenn ja, wie genau? Wie fühlt sich das an?</p> <p>b. Woher wissen Sie, dass diese Gefühle stimmen?</p> <p>c. Gibt es Beispiele?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Freude</li> <li>• Scham</li> <li>• Unsicherheit</li> <li>• ...</li> </ul>	Goleman 1998, Steamlar 2009	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Realisierung: Empathie (interpersonale EI)</li> </ul>
<p>14. Nehmen Sie im Coaching auch Ihre Gefühle wahr?</p> <p>a. Auf welche Weise spüren Sie diese?</p> <p>b. Wie äußern sie sich?</p> <p>c. Inwiefern beeinflussen Gefühle Ihre Entscheidungen im Coaching-Prozess?</p> <p>d. Wissen Sie manchmal was zu tun ist, ohne genau erklären zu können warum? Wenn ja, würden Sie mir hier bitte ein Beispiel nennen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Intuition, also auf emotionalen Erfahrungswissen basierenden Entscheidungen</li> <li>• inneren Gewissheit ohne rational erklären zu können warum er so handelte</li> <li>• Gefühl für das richtige Timing</li> </ul>	Krenzin 2008, Hänsel 2002	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Realisierung: emotionales Erfahrungswissen und Urteilsbildung</li> </ul>
<p>15. Nehmen Sie so etwas wie ein Bauchgefühl im Coaching wahr?</p> <p>a. Wenn ja, vertrauen Sie darauf?</p> <p>b. Wie hilft es Ihnen?</p> <p>c. Wie äußert es sich?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gefühl in der Bauchregion</li> <li>• Gefühl von Stimmigkeit</li> <li>• Ist Entscheidungen vorangestellt</li> </ul>	Damasio 1997	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Realisierung: Art der Wahrnehmung und somatische Marker</li> </ul>

Kategorie: Unterstützung Pferde			
<p>16. Konnten Sie Unterschiede zwischen den pferdegestützten Einheiten zu den folgenden feststellen?</p> <p>a. Wenn ja, auf welche Weise haben sie sich unterschieden?</p> <p>b. Was hat die Unterstützung der Pferde mit dem Coachee gemacht?</p> <p>c. Was hat sie im Coaching bewirkt?</p> <p>d. Haben - und wenn ja wie - die Pferde Ihnen als Coach geholfen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spiegeln unbewusstes Verhalten</li> <li>• Bringen Muster zum Vorschein</li> <li>• Lassen Rückschluss auf Wesenszüge zu</li> <li>• decken Inkongruenzen in emotionalem Befinden und Außenwirkung auf</li> <li>• Beobachtung 2. Ordnung</li> </ul>	Beetz 2012, Kupper-Heilmann 2012, Bittelmeyer 2006	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung Pferde offen gefragt (nicht speziell nach gP, da das ggf. oben schon beantwortet wird)</li> <li>• Wirkung pferdegestütztes Coaching</li> </ul>
<p>17. Haben die Pferde die Beziehung zwischen Ihnen und Ihrem Coachee beeinflusst?</p> <p>a. Wenn ja, inwiefern zeigte sich dieser Einfluss?</p> <p>b. Wenn nein, warum nicht?</p> <p>c. Welche Beziehung hat der Coachee zu den Pferden?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Emotionale Stabilität,</li> <li>• Empathisches Gespür,</li> <li>• Passung Interventionen,</li> <li>• Aufnahmebereitschaft</li> <li>• Coachee zeigt sich emotional im Umgang mit den Pferden</li> <li>• Anderer Zugang</li> </ul>	Beetz 2012, Kupper-Heilmann 2012, Bittelmeyer 2006	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung Pferde speziell zu Synchronisation</li> </ul>
<p>18. Konnten Sie sich durch die Pferde besser in den Coachee hineinzuversetzen?</p> <p>a. Wenn ja, warum?</p> <p>b. Wenn nein, warum nicht?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spiegelung der Pferde zeigte was der Coachee fühlt</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Empathisches Verständnis</li> </ul>
<p>19. Haben die Pferde Sie bei Ihrer Auswahl der Methoden beeinflusst?</p> <p>a. Wenn ja, inwiefern?</p> <p>b. Was haben Sie dadurch geändert und warum?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unbewusstes Verhalten interpretiert</li> <li>• State of mind gezeigt</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Passung Interventionen</li> </ul>
<p>20. Haben die Pferde die Emotionen des Coachees aktiviert?</p> <p>a. Wenn ja, wie und warum?</p> <p>b. Wenn nein, warum nicht?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Prozessuale Aktivierung</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufnahmebereitschaft</li> </ul>
<p>21. Konnten die Pferde dazu beigetragen, dass sich der Coachee mehr selbst öffnet?</p> <p>a. Wenn ja, wodurch?</p> <p>b. Woran haben Sie das gemerkt?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begegnen ohne Vorurteile</li> <li>• Spielen die emotionale, intuitive Ebene an</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Öffnung beeinflusst</li> </ul>

**Coachee**

Frage	Vermutete Antworten	Haupt- quelle	Zweck
<i>Rückblick Coaching-Prozess</i>			
1. <i>Um welche Themen ging es in Ihrem Coaching?</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Karriere</li> <li>• Persönliche Orientierung</li> <li>• Krisenbewältigung</li> <li>• Kompetenzentwicklung</li> <li>• Weiterentwicklung</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Info für mich (Fallbeschreibung)</li> <li>• Abgleich mit Antwort Coachee &gt; sah der Coach von Beginn an etwas Anderes?</li> </ul>
2. <i>Wie haben Sie den Prozess des Coachings insgesamt empfunden?</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rund, flüssig</li> <li>• Angepasst an die Bedürfnisse des Coachees</li> <li>• Widerstand Coachee an einem Punkt</li> </ul>	Haken/ Schiepek 2010	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Passung Coach – Coachee</li> <li>• Gab es Einschnitte, erkennbare Phasen, etc.</li> </ul>
3. <i>Hat das Coaching bei Ihnen etwas verändert?</i> a. <i>Wenn ja, welche Wirkungen/Veränderung konnten Sie während des Coaching-Prozesses bei sich feststellen (in Gefühlen, Gedanken, Verhalten)?</i> b. <i>Wenn nein, was glauben Sie woran das gelegen hat?</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhöhte Selbststeuerung</li> <li>• Erhöhte Zielklarheit</li> <li>• Erhöhte Problemklarheit</li> <li>• Erhöhte Selbstreflexion</li> <li>• Erhöhte Kompetenzen</li> <li>• Einstellungs- und Verhaltensänderung</li> <li>• Ressourcenaktivierung</li> <li>• Erhöhte Motivation</li> <li>• Emotionale Entlastung</li> <li>• Persönlichkeitsentwicklung/Identitätsarbeit</li> </ul>	Rauen 2014	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Offene Frage zu Effekten zu Beginn</li> <li>• Vergleich mit Effekten von Coachee</li> </ul>
<i>Generische Prinzipien</i>			
4. <i>Hatten Sie ein Gefühl von Sicherheit während des Coachings?</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Setting</li> <li>• Transparenz des Vorgehens</li> </ul>	Haken/ Schiepek	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1. Generisches Prinzip: Schaffung Stabilitätsbedingungen, da Ordnungsübergänge mit</li> </ul>

<p>a. Wenn ja, woran machen Sie das fest? Wie ist es Ihrem Coach gelungen dies zu unterstützen?</p> <p>b. Wenn nein, woran könnte das liegen?</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Aber nicht nur strukturell, sondern auch Sync!</li></ul>	2010, S.437ff.	kritischer Instabilität verbunden sind
<p>5. Konnte das Anliegen geklärt werden?</p> <p>c. Wurden damit zusammenhängende Aspekte deutlich? Wenn ja welche und wie?</p> <p>a. Wenn nein, warum nicht?</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Beziehungen zu anderen</li><li>• Verhalten in ähnlichen Situationen gezeigt</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>• 2. Generisches Prinzip: Identifikation von Mustern des Systems</li></ul>
<p>6. Stimmten die Ziele des Coachings mit Ihrem Lebensfokus überein?</p> <p>a. Wenn ja, woran machen Sie das fest?</p> <p>b. Wenn nein, warum nicht?</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Persönliche Bedeutsamkeit</li><li>• Hausaufgaben</li><li>• Zielfokussierung</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>• 3. gP: Sinnbezug herstellen</li></ul>
<p>7. Waren Sie über den Coaching-Prozess hinweg motiviert an Ihrem Anliegen zu arbeiten?</p> <p>a. Was hat Sie motiviert?</p> <p>b. Was hat Sie daran gehindert?</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• </li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>• 4. gP: Energetisierung ermöglichen</li></ul>
<p>8. Ist es Ihnen gelungen Regeln und Gewohnheiten durch das Coaching zu verändern?</p> <p>a. Wenn ja, wodurch?</p> <p>b. Wenn nein, warum nicht?</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Änderung der Potentiallandschaft anregen</li><li>• Ressourcen aktivieren</li><li>• Neue Perspektiven</li><li>• Reframing</li><li>• Übungen mit Pferd</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>• 5. gP: Destabilisierung</li><li>• 7 gP: gezielte Symmetriebrechung</li></ul>
<p>9. Wurden die Ergebnisse des Coachings zum Abschluss nochmal gefestigt?</p> <p>a. Wenn ja, auf welche Weise?</p> <p>b. Wenn nein, warum nicht?</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Strukturierter Selbstreflexionsfähigkeit</li><li>• Erhöhte Kompetenzen</li><li>• Innere Ruhe</li><li>• Transfer in andere Situationen</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>• 8. Generisches Prinzip: Re-Stabilisierung</li></ul>
Synchronisation			
<p>10. Wie würden Sie im Rückblick auf den Coaching-Prozess die Beziehung zu Ihrem Coach beschreiben?</p> <p>a. Hat sich diese im Zeitverlauf verändert?</p> <p>b. Wenn ja, auf welche Weise?</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vertrauen</li><li>• Offenes Ohr</li><li>• Verständnisvoll</li><li>• Wertschätzend</li><li>• respektvoll</li></ul>	Kap. 5.4 Haken/ Schiepek 2010	<ul style="list-style-type: none"><li>• Fragt nach Ergebnis Sync rückblickend</li><li>• Beziehungsqualität in versch. Studien in Korrelation zu Erfolg, Zufriedenheit</li><li>• Auch Stabilitätsbedingung</li></ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wird im Laufe der Zeit stärker, vertrauensvoller...</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beziehungsstabilität</li> </ul>
<p>11. Hatten Sie das Gefühl, Sie können diese Beziehung beeinflussen?</p> <p>a. Wenn ja, inwiefern?</p> <p>b. Hatten Sie manchmal das Gefühl sich vor Ihrem Coach verstellen zu müssen?</p> <p>c. Hatten Sie das Gefühl, Sie verstehen sich gut mit Ihrem Coach?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angepasste Sprache</li> <li>• Angepasste Interventionen</li> <li>• Selbstöffnung</li> <li>• Stabilität gegeben</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• 6. gP: Synchronisation offen gefragt</li> </ul>
<p>12. Konnten Sie sich im Coaching über Ihre Gefühle austauschen?</p> <p>a. Wenn ja, was hat Ihnen das ermöglicht?</p> <p>b. Wenn nein, was hat Sie daran gehindert?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Über neue Gefühle klar geworden</li> <li>• Offen zu eigenen Gefühlen stehen</li> </ul>	Kanitz 2007; Goleman 1998	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Realisierung: emotionale Bewusstheit (intrapersonale EI)</li> </ul>
<p>13. Hatten Sie den Eindruck, dass Ihr Coach sich gut in Sie hineinversetzen konnte?</p> <p>a. Wenn ja, warum hatten Sie dieses Gefühl?</p> <p>b. Woran haben Sie es gemerkt?</p> <p>c. Wenn nein, warum nicht?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formuliert meine Gefühle</li> <li>• Zeigte Verständnis</li> </ul>	Goleman 1998	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Realisierung: Empathie (interpersonale EI)</li> </ul>
<p>14. Konnten Sie im Coaching Ihre eigenen Gefühle wahrnehmen?</p> <p>a. Wenn ja, wobei haben Sie das besonders gemerkt?</p> <p>b. Haben diese das Coaching beeinflusst?</p> <p>c. Wenn ja, inwiefern?</p> <p>d. Wenn nein, warum nicht?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übungen haben sich gut angefühlt</li> <li>• Erinnerungen an frühere Situationen</li> </ul>	Krenzin 2008, Hänsel 2002	Realisierung: emotionales Erfahrungswissen und Urteilsbildung
<p>15. Ist es Ihnen im Coaching gelungen Ihr Bauchgefühl wahrzunehmen?</p> <p>a. Wenn ja, in welchen Situationen?</p> <p>b. Was hat es beeinflusst?</p> <p>c. Was hat es ausgelöst?</p> <p>d. Wenn nein, warum nicht?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei Entscheidungsfindung</li> <li>• Öffnung gegenüber dem Coach</li> <li>• Gefühl von Stimmigkeit</li> </ul>	Damasio 1997	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Realisierung: Art der Wahrnehmung und somatische Marker</li> </ul>

Unterstützung Pferde			
<p><b>16. Wie hat sich die Arbeit mit den Pferden für Sie angefühlt?</b></p> <p><i>a. Was hat das mit Ihnen gemacht?</i></p> <p><i>b. Waren die Sitzungen mit den Pferden anders? Wenn ja, inwiefern?</i></p> <p><i>c. Waren die darauf folgenden Sitzungen anders? Wenn ja, inwiefern?</i></p> <p><i>d. Was hat sich durch sie verändert?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spiegeln unbewusstes Verhalten</li> <li>• Bringen Muster zum Vorschein</li> <li>• Spaß mit Ihnen zu arbeiten</li> <li>• Zeigen Inkongruenzen in emotionalem Befinden und Außenwirkung auf</li> <li>• Thema klar</li> <li>• Mehr Offenheit</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung Pferde offen gefragt (nicht speziell nach gP, da das ggf. oben schon beantwortet wird)</li> <li>• Wirkung/Veränderung pferdegestütztes Coaching</li> </ul>
<p><b>17. Haben die Pferde die Beziehung zwischen Ihnen und Ihrem Coach beeinflusst?</b></p> <p><i>a. Wenn ja, inwiefern zeigte sich dieser Einfluss?</i></p> <p><i>b. Wenn nein, warum nicht?</i></p> <p><i>c. Welche Beziehung hatten Sie zu den Pferden?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Coach hat gesehen wie ich mich fühle</li> <li>• Hab meine Angst zum Pferd überwunden und Vertrauen in Coach gewonnen</li> <li>• Besseres Verständnis</li> <li>• Beziehungsstabilität,</li> <li>• Empathisches Verständnis,</li> <li>• Passung Interventionen,</li> <li>• Aufnahmebereitschaft</li> <li>• Öffnung beeinflusst?</li> <li>• Auf Intuition vertraut</li> <li>• Prozessuale Aktivierung</li> <li>• Emotionale Anknüpfung</li> <li>• Aufnahmebereitschaft</li> <li>• Verhalten erprobt</li> <li>• Selbstöffnung erhöht</li> </ul>	Kupper-Heilmann 2012, Bittelmeyer 2006	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung Pferde speziell zu Synchronisation:</li> <li>• Beziehungsstabilität</li> <li>• empath. Verständnis</li> <li>• Aufnahmebereitschaft</li> <li>• Öffnung</li> </ul>